

PRESSEMITTEILUNG

BERICHT ÜBER DIE INTERNATIONALE ROLLE DES EURO

Die Europäische Zentralbank (EZB) veröffentlicht heute ihren Bericht über die internationale Rolle des Euro („The international role of the euro“), in dem untersucht wird, wie sich die Verwendung des Euro durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets im Jahr 2011 entwickelt hat.

Der Bericht kommt zu dem Ergebnis, dass die internationale Bedeutung des Euro im vergangenen Jahr relativ stabil geblieben ist. Im Vergleich zu anderen wichtigen internationalen Währungen veränderte sich der Anteil der in Euro denominierten Verwendungen zwischen 2010 und 2011 in den untersuchten Marktsegmenten nur geringfügig. Bei den weltweiten Devisenreserven sank der um Wechselkurseffekte bereinigte Euro-Anteil um 0,4 Prozentpunkte. Was die Devisenmarktumsätze anbelangt, so war eine Zunahme um rund 1,5 Prozentpunkte zu verzeichnen. Beim Umlauf internationaler Schuldverschreibungen hingegen reduzierte sich der Euro-Anteil um 1,3 Prozentpunkte (Bestandsangabe ebenfalls zu konstanten Wechselkursen).

Der diesjährige Bericht enthält vier Sonderkapitel. Im ersten wird aufgezeigt, dass sich die Reaktion gebietsfremder Investoren im Jahr 2011 auf die Staatsschuldenkrise im Euroraum von jener auf den globalen Schock im Jahr 2008 insofern unterschied, als ihre Nachfrage nach Wertpapieren des Euro-Währungsgebiets – insbesondere nach hochverzinslichen Staatsanleihen – zurückging.

Das zweite Sonderkapitel kommt zu der Einschätzung, dass sich das internationale Währungssystem bereits auf dem Weg zu einer tripolaren Ordnung befinden dürfte, da der chinesische Renminbi offenbar schon jetzt eine allmählich wichtigere internationale Rolle spielt.

Das dritte Sonderkapitel zeigt, dass nach den Erfahrungen der Vergangenheit die Vorteile bei der internationalen Verwendung der führenden Währung möglicherweise nicht so groß ausfallen wie für gewöhnlich gedacht, wengleich sie nach wie vor bedeutend sind. Neuer Evidenz zufolge, die im Bericht genauer erläutert wird, hat sich der US-Dollar in der Tat weitaus früher als bisher vermutet als wichtigste internationale Finanzierungswährung an den globalen Anleihemärkten durchgesetzt.

Das vierte Sonderkapitel kommt zu dem Schluss, dass die inoffizielle Dollarisierung bzw. Euroisierung in den aufstrebenden Volkswirtschaften (vor allem bei der Kreditvergabe in Fremdwährung) die realen Kosten der weltweiten Krise erhöht hat und zur Entstehung von Risiken für die Finanzstabilität beitragen kann, was von den lokalen Behörden genau beobachtet werden sollte.

Der Bericht der EZB über die internationale Rolle des Euro kann auf der EZB-Website unter www.ecb.europa.eu abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.